

Weltanschauung der Arbeiterklasse. Der weitere gesellschaftliche Fortschritt verlangt objektiv das enge Zusammenwirken von Natur-, technischen und Gesellschaftswissenschaften. Die gesellschaftswissenschaftliche Forschung, Lehre und Propaganda haben die Aufgabe, wirksam die Vertiefung des sozialistischen Bewußtseins der Werktätigen zu fördern und den Anforderungen des ideologischen Klassenkampfes zu entsprechen. Das erfordert, den Marxismus-Leninismus in der Einheit aller Bestandteile, des dialektischen und historischen Materialismus, der politischen Ökonomie und des wissenschaftlichen Kommunismus, zugrunde zu legen, die Theorie mit der gesellschaftlichen Praxis zu verbinden und die Zusammenarbeit mit den gesellschaftswissenschaftlichen Einrichtungen der UdSSR und der anderen sozialistischen Länder immer enger zu gestalten.

Die Leitung und Planung der wissenschaftlichen Arbeit sind zu vervollkommen und auf die Erhöhung der Effektivität der Forschung zu richten. Eine entscheidende Aufgabe besteht in der Intensivierung der wissenschaftlichen Arbeitsprozesse. Das enge Zusammenwirken aller Wissenschaftsdisziplinen und die Ausprägung der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit gehören dabei zu den erstrangigen Aufgaben. Arbeitsteilung und Kooperation zwischen den wissenschaftlichen Einrichtungen, einschließlich der internationalen wissenschaftlichen Zusammenarbeit, sind planmäßig zu entwickeln.

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands setzt sich für das schöpferische Zusammenwirken der Wissenschaft mit der Produktion ein. Bei der Verwirklichung dieser Aufgabe wirken die Neuererbewegung und die sozialistische Ingenieurorganisation der DDR, die Kammer der Technik, verantwortungsvoll mit. Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands hält es für erforderlich, daß die Aufgaben für die Forschung in allen Instituten, Hochschulen und wissenschaftlichen Einrichtungen stets zugleich aus den Bedürfnissen der Gesellschaft, aus den Reproduktionsbedingungen der sozialistischen Volkswirtschaft und dem Entwicklungsstand der jeweiligen Wissenschaftsdisziplin abgeleitet werden. Für die Anwendung und Nutzung der Erkenntnisse der Naturwissenschaften, technischen Wissenschaften und Gesellschaftswissenschaften in der Praxis tragen die Akademie der Wissenschaften der DDR, die anderen wissenschaftlichen Akademien sowie die Universitäten und Hochschulen eine große Mitverantwortung.

Mit der Lösung dieser Aufgaben und dem immer engeren Zusammenschluß des Wissenschaftspotentials der DDR mit dem der UdSSR und der anderen Mitgliedsländer des Rates für Gegenseitige Wirtschaftshilfe leisten die Wissenschaftler ihren Beitrag zur weiteren Stärkung der Deutschen Demokratischen Republik. Ihre Kenntnisse und Erfahrungen, vereint mit dem Elan der Jugend, mit dem Erfindergeist der jungen Facharbeiter und Studenten, werden die besten Eigenschaften der Jugend, den Drang nach Neuem und nach höherer Qualität, bei der Meisterung der Wissenschaft wirksam werden lassen.